VERSPANNUNGEN UND SCHMERZVERHALTEN

Voraussetzungen / Widrigkeiten

Beim Befund auf Kissing spines gehe ich ohne spezielle reiterliche Ausbildung, Freigabe und Betreuung eines ausgebildeten Therapeuten von einer Unreitbarkeit des Pferdes aus.
Für Anfänger sind Pferde mit diesem Befund bei mir in der Betreuung ausgeschlossen.

Nicht sinnvoll ist es, einen Satteltermin zu planen oder beizubehalten, wenn Muskelkater/Kreuzverschlag, Entzündungen oder Verspannungen am Pferd vorliegen. Daher sollten Sie Ihr Pferd auch im Schulter- und Trapezbereich, sowie in der Sattellage im Vorfeld sorgfältig anschauen und abtasten.
Hierzu gehört es auch, sich sein Pferd mit seinem Rücken zunächst mal genau auf Auffälligkeiten hin anzuschauen. Zum Beispiel hochstehende Wirbelplatten sind ein erstes Indiz, dass etwas passiert ist und nun Schmerzen und Verspannungen anliegen. Pferde sind da leider große Meister darin, ihren Schmerz zu verstecken und nur dem Aufmerksamen wird hier auffallen, dass etwas vorliegt. Um einen besseren Einblick hierfür zu bekommen, empfehle ich das Fachbuch "Das Topline Sydrom" von Birgit Volesky.

In diesem Zusammenhang habe ich noch zwei Link-Empfehlung für Sie:
https://kernkompetenz-pferd.de/gesundheitscheck-beim-pferd-2-teil/
https://360gradpferd.de/faszien-bei-pferden/

Um vielleicht selbst zu erkennen, ob eine Lahmheit vorliegt, nutzen Sie bitte meinen Info-Link:
https://www.sattlerei-steitz.de/service/faq/wie-kann-ich-erkennen-ob-mein-pferd-lahmt/

Die Möglichkeit zur Zusammenarbeit bei Pferden mit Atrophien in der Sattellage wird in einem gesonderten Hinweisblatt erörtert: Hinweisblatt-zur-Zusammenarbeit-bei-Pferden-mit-Atrophien-in-der-Sattellage.pdf

Liegen Verspannungen oder gar eine Lahmheit/Schmerzverhalten, eventuell sogar mit Abwehrreaktionen am Pferd vor, sollte dies vor einer Terminvereinbarung zum Sattelcheck behandelt und auskuriert sein.
Eine Belastung, bzw. ein Reiten sollte in solchen Fällen dringendst vermieden werden.
Einen Sattel hier an das Pferd zu bringen und einzustellen macht hierbei erst einmal keinen richtigen Sinn.
Bereits Verspannungen lassen es nicht sicher zu, die benötigte Kopfeisenweite zu bestimmen, bzw. bei deren Abbau kann dies dann schon wieder eine andere benötigte Kopfeisenweite bedeuten. Genauso wie sich bei der Entspannung der Muskulatur sich die Linienführung im Rücken, bzw. im Kissen verändern kann.
Eine Hufbearbeitung sollte sich nicht mit einer Sattelanpassung zu dicht überschneiden, da die korrigierte Hufstellung weitreichende Auswirkungen haben kann. Hierzu ist zu empfehlen erst zu prüfen, dass das Pferd wieder klar läuft.

Liegt ein Schmerzverhalten oder starke Asymmetrien beim Pferd vor, erwarte ich von meiner Kundschaft, dass ich mich mit dem behandelnden TA/Therapeuten auch über das Pferd abstimmen kann, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Um dies tun zu können, benötige ich meist eine entsprechende Freigabe von Ihnen:
Entbindung-der-tieraerztlichen-Schweigepflicht.pdf

Der behandelnde TA/Therapeut erteilt die Freigabe, um das Pferd wieder besatteln und reiten zu können.
Hierbei ist meist noch eine verordnete Schonzeit für das Pferd (meist 1-2 Wochen) zu beachten.
Erst nach einer Kontrolle und Optimierung kann der Sattel auf dem Pferd wieder geritten, ggf. mit dem Sattler durch Vorreiten überprüft und kontrolliert werden.

Das Reiten eines Pferdes, welches unter Schmerzmedikamenten und Entzündungshemmer steht, lehne ich strikt ab. ***Hinweis:*** *so was nennt man Doping.*

Sollten noch Abwehrreaktionen vorliegen, die sich ohne feststellbaren Befund im Verhalten des Pferdes halten, ist dies dringend bei einer Anmeldung mit anzugeben und auch am Termin anfangs erneut darauf hinzuweisen, um keine unnötige Überraschung oder gar eine Verletzung von Personen zu provozieren.

Zu einer Sattelanprobe, bzw. zu einem geplanten Sattelkauf ist es zwingend erforderlich, dass sich Ihr Pferd auch entsprechend vermessen lässt und hiermit der Stand des Pferdes am Tag des Sattelkaufs dokumentiert werden kann.

Infomaterial: https://www.sattlerei-steitz.de/wp-content/uploads/2021/07/24-VerhaltenDE.pdf
Sie haben noch weitere Fragen? Hier geht es zu meiner **FAQ-Seite**.